

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 274/2011
Beschlussvorlage		
Bauen und Gebäudemanagement	öffentlich	☒
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐
Gremium: Rat der Kreisstadt Mettmann	TOP-NR: 7.a	Datum: 13.12.2011
Bürgeranregung gem. § 24 Gemeindeordnung NRW Hier: Instandsetzung und Pflege des Natursteinpflasters in der historischen Oberstadt		
Finanzielle Auswirkungen ja Kosten Erhebliche Kosten Produkt 12.12.03 - Bau, Unterhaltung und Betrieb von Verkehrsanlagen Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☒ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich: ☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima ☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen		
BESCHLUSSVORSCHLAG Auf Anregung der in der Initiative Stadtbildpflege und Denkmalschutz im Mettmanner Bürgerforum e. V. zusammengeschlossenen Bürgerinnen und Bürger beschließt der Rat der Stadt Mettmann, das Natursteinpflaster in der historischen Oberstadt von Mettmann fachgerecht instand zu setzen, Reparaturen und provisorische Ausbesserungen fachgerecht herzustellen und Vorsorge gegen weitere Schädigungen zu treffen.		
<u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja Nein Enthaltungen CDU SPD Bündnis 90 – Die Grünen FDP UBWG Die Linke Bürgermeister		

Verwaltungserläuterung:

Das Mettmanner Bürgerforum e. V. richtet sich mit der als Anlage 1 beigefügten Anregung nach § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) an den Rat der Stadt. Die Anregung hat zum Ziel, das Natursteinpflaster in der historischen Oberstadt fachgerecht instand zu setzen, Reparaturen und provisorische Ausbesserungen fachgerecht herzustellen und Vorsorge gegen weitere Schädigungen zu treffen.

Die Verwaltung hatte zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und wirtschaftliche Betriebe (BWA) am 17.11.2010 eine umfassende Vorlage (Anlage 2) zu der Thematik des Natursteinpflasters in der Mettmanner Oberstadt erstellt, die in der Sitzung beraten wurde (Niederschrift Anlage 3). Die Sitzungsvorlage wurde dann erneut zu den Haushaltsplanberatungen in der Sitzung des BWA am 02.03.2011 eingebracht.